

Oberst McAuliffe als Gastgeber

Gesellschaftliches Ereignis im Tanzpalast „Resi“ / Gute Kontakte

HOF. — Zu einem gesellschaftlichen Ereignis wurde am Samstagabend in den gepflegten Räumen des Tanzpalastes „Resi“ ein Essen, zu dem Oberst Richard McAuliffe, Kommandeur der Hofer US-Gar-

takt, der, wie Oberst McAuliffe sagte, von ihm und seinen Offizieren noch mehr forciert werden soll. Gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit auf vielen Gebieten des täglichen Lebens sei das Ziel



In angeregtem Gespräch: Oberbürgermeister Hans Högn, links, mit Oberst Richard McAuliffe.

nison, das Offiziers-Corps und zahlreiche Hofer Bürger eingeladen hatte. Das für diesen Zweck bestens geeignete Haus war bis auf den letzten Platz besetzt. An der Spitze der Hofer Gäste war Oberbürgermeister Hans Högn erschienen, dazu die Stadträte Dr. Richard Engel, Dr. Hans Heun, Klaus Kopka und Landtagsabgeordneter Dr. Jürgen Warnke. Der FC Bayern Hof war geschlossen durch seine Vorstandschaft und zahlreiche Mitarbeiter vertreten. Führende Polizeibeamte, die dienstlich ständigen Kontakt zu den örtlichen amerikanischen Stellen unterhalten, Vertreter der heimischen Wirtschaft, der Justiz, des Kulturlebens und der Presse wurden durch den Kommandeur, seine Gattin und durch Oberstleutnant Robert E. Gautney herzlich willkommen geheißen.

Nach einem ausgiebigen Essen, von den Gastgebern selbst zubereitet und nach amerikanischer Sitte an dafür eigens aufgebauten Tischen von fünf Köchen ausgegeben, entwickelte sich bei Tanz und Unterhaltung ein herzlicher Kon-

nversation. Oberbürgermeister Högn bedankte sich namens der deutschen Gäste bei den Offizieren und betonte, daß die Hofer Bevölkerung jederzeit bereit sei, zu den Angehörigen der Hofer US-Streitkräfte ein gutes Verhältnis herzustellen. Man wolle sich bemühen, in Hof die Deutsch-Amerikanische Gesellschaft zu neuem Leben zu erwecken.

Im Verlauf des Abends überreichte Bayern-Vorsitzender Franz Anders an Oberst McAuliffe und Oberstleutnant Gautney je einen gravierten Bierkrug, wofür sich die beiden amerikanischen Offiziere herzlich bedankten.